

in was *vnderthäniger* herzens affection ich schon von<sup>f</sup> 20 Jahren disen herren getragen. Also daß ich etlich mal *resolviert* gewesen, Eine Raiß zu Jhr. f. g. zu thon, Auch wol gar<sup>g</sup> deroselben mich zu vndergeben, Da auch meine Schwache leibs disposition mich nit aufgehalten hette, wehre ich gewislich *favente Deo, vel invitis Bellonæ<sup>h</sup> furijs* zu Jhr. f. g. penetriert, Alß deren Jch Ein *Ideam Christianæ negotiatiati<sup>i</sup> vnderthänig* præsentieren wöllen, Da von Jch mit herrn Berneggern *Seelig<sup>3</sup>* Etwas *Communiciert*, welches aber nachmahlen in dem *Busto Caluensi<sup>4</sup>* im Rauch aufgangen. In Summa: *Colo et veneror hunc Ducem toto animo, tanquam Principem Principum Christianorum et Literatorum, et nostri temporis Phönicem.* Werde auch mit<sup>i</sup> gottes hülff nit vnderlassen, meine *Devotion* gegen Jhr. f. g. öffentlich zu bezeugen. Entzwischen wölle E. hrl. mich zu Dero beharrlichen gnaden *vnderthänig* recommendieren, auch herrn D. *Georgio Calixto*, berumbtem *Theologo* (*cujus præfationem in Passionem<sup>5</sup>, mirificè probo*) meine geringe Dienst- vnd Christ-Brüderliche affection, vnbeschwert anErbieten, verhoffe, solle<sup>k</sup> Jhme nit zuwider sein, *tanquam ab eo profectum, qui eodem dolore contra disputationum curiosarum pruritum fertur, et intempestivæ rixæ nostræ de πανταχόσια humanitatis Christi, amaram memoriam, abolitam cupide.* Solte Vnß Gott den lieben Frieden bescheren, würde ich mich kaum Enthalten können, Einen tour zu Etlichen schönen Kirchen Jn Teutschland zuthon, Deren *lumina, inter quæ Gilbertum<sup>6</sup> meritò numero*, zu besprechen, vnd hirmit meine *Peregrinationem* zu enden. *Sed fiat voluntas Dominj.*

E. h.<sup>1</sup> geliebter *Dochtermanns<sup>7</sup> negotiation* ist mir vnvergeßen. Es werden aber dieselbe ohne zweifel von herrn Menderlin verstanden haben, daß mein g. f. vnd h.<sup>8</sup> die meiste Zeit dises Sommers vnd herbstes mit dem Jagen zugebracht vnd wenig alhier gewesen, auch an iezo auf dem Schweinhatz, bei deme sich auch J. *Canofszy<sup>9</sup>* befindet. *Nunquam deseremus occasionem capillatam quin apprehendamus.* Vnd Jhnen auf das wenigst Einen lokh außreißen.<sup>10</sup> *Deus consilia fortunet.*

Die Apprehension von dem Winterquartier in dem Land macht vns abermahl sehr Schwermutig. Die Ernd vnd herbst<sup>11</sup> haben sehr zuruckh geschlagen, danhenhero zu besorgen, daß sich die vnderthanen mehr verliehren, vnd das Land weniger gebawet werde. Das *Ministerium* leidet ie mehr vnd mehr große Not. Vnd gehen darüber Kirchen vnd Schulen zu grund. *Flos Juventis<sup>m</sup>* gehet in herba zugrund. Gott wölle sich vnser erbarmen.

Hiemit<sup>n</sup> meinen großg. herrn vnd hochgeEhrten *Patron* Jn den schuz des Allerhöchsten, mich auch E. hl. zu beständigen gunsten dienstl. befehlendt.

11/21 Novemb. 1640.

E. hrl. Dienstgefleißener  
JVA.

P.S.<sup>o</sup>

Heut den 11. Nov. empfahe E. hrl. anderes schreiben [6ar] de dato 4/ 14. Nov. Jch dienstlich, vnd lasse es, wegen hertzogen Augusti Durchleuchtigen fl. Gn.